
Gemeindebrief August und September 2020 (Nr. 4/21. Jahrgang)



„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin.“

Ein Satz, den heutzutage kaum jemand ausspricht; vielleicht sogar nicht mal mehr in Erwägung zieht. In Printmedien und Instagram wird ein Idealbild von Frauen und Männern entworfen, mit denen sich viele Jugendliche, junge Erwachsene und auch schon Kinder kritisch vergleichen. Aber da sind auch die Älteren, die mit einem Schmunzeln im Gesicht sagen: „Ja, der Lack ist ab!“ Da ist dann plötzlich eine Falte zu viel im Gesicht, die eigene Nase zu lang, der Bauch und die Beine zu dick oder die Haare nicht blond genug. Sich selbst wertzuschätzen ist viel schwerer als zu formulieren, was verbesserungswürdig ist. Ja, viele Menschen sind nicht mit sich zufrieden. Viele mühen sich darum, sich selbst zu verbessern.

Und es wäre auch schlimm, wenn uns egal wäre, was aus uns wird. Aber haben wir uns das Ziel, auf das wir hinarbeiten, selbst gesteckt? Oder wollen wir anderen nur nacheifern? Werden wir in dieser „Arbeit an uns“ immer mehr wir selbst - oder werden wir immer mehr, wie die anderen uns haben wollen? Was möchte ich selbst erreichen? Ein eigener Mensch zu werden, heißt nicht, dass wir uns von Äußerlichkeiten leiten lassen sollten. Es geht darum, seine eigene Sprache zu finden, Ängste und Wünsche zu äußern, eigene Ziele zu formulieren. Auch wenn das manchmal auf Gegenwehr stößt.

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin.“ – diesen Satz kann ich aber erst ehrlich zu mir selbst sagen, wenn ich auch die Menschen neben mir zu schätzen weiß und nicht nur nach ihrem Äußeren beurteile.

„Wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“ Unsere Seele erkennt die wunderbaren Werke Gottes. Sie sieht die Schönheit der verschiedenen Menschen. Vertraue auf die Erkenntnis deiner Seele: Du bist wunderbar gemacht, aber auch jeder Mensch neben dir.

Ihre



Vanessa Bethe, Vikarin

Vorstellung der neuen Konfis



Die neuen Konfirmanden unserer Gemeinde wurden in den Gottesdiensten 5. bzw. 12. Juli bereits vorgestellt. Sie werden hier nun noch einmal namentlich aufgeführt:

Marke

Finn Thomas Himmelstein
David Thiele
Laura Wille

Elvershausen

David Andre
Leon Andre
Kris Janes Eickner
Pia Schnull

Berka

Mark Devin Falkenstern
Mira Hansch
Helena Lür
Juha Müller
Lena Waßmann
Nike Zimmermann

Kennenlerntag

Am 04. Juli 2020 fand von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr der Kennenlerntag der neuen Konfirmand*innen in Elvershausen statt. Der Kennenlerntag begann zunächst mit ein paar Kennenlernspielen, bevor es dann in die Vorbereitung für die Vorstellungsgottesdienste in Marke, Elvershausen und Berka ging. Dafür bastelten die neuen Konfirmand*innen zunächst fleißig eigene Wappen, die sie im Vorstellungsgottesdienst für ihre Vorstellung nutzen sollten. Auf den Wappen stellten die Konfirmand*innen das da, was sie ausmacht – Hobbies, Lieblingsfarbe, Familie, Lieblingssport uvm. Die Krux besteht darin, dass ein dargestelltes „Feld“ nicht der Wahrheit entspricht. Was genau geschwindelt war, sollte von der Gemeinde im Vorstellungsgottesdienst erraten werden. Anschließend wurde das Thema der Vorstellungsgottesdienste anhand der Lesung aus dem Lukasevangelium erarbeitet: Vertrauen. Im Zuge dessen bastelten die Konfirmand*innen Papierbötchen – ihre Vertrauenspersonen wurden in die Boote hineingeschrieben –, welche dann auf dem kleinen Bach am Pfarrhaus ins Wasser gelassen wurden. Einige konnten tatsächlich weit schwimmen, andere kenterten bereits nach kurzer Zeit. Trotzdem hatten alle viel Spaß dabei zu gucken, wie weit welches Bötchen schwimmen konnte.



Nach einer kleinen Pause wurde dann weiter eifrig weitergearbeitet: Eigene Fürbitten für die Vorstellungsgottesdienste wurden formuliert. Die Themen dafür wurden gesammelt und anschließend in Einzelarbeit ausgearbeitet. Jede/r Konfirmand*in arbeitete dabei zu einem Thema. Den kreativen Abschluss bildete dann das Malen von Kreidebildern zum Lesungstext. Wer kann erkennen, um welche biblische Geschichte es sich handelt?



Actionbound

Die Nachwuchstheolog*innen im Kirchenkreis Leine-Solling (bestehend aus Diakon*innen, Vikar*innen und Pastor*innen) möchte für die Sommerferien eine interaktive Rallye an verschiedenen Standorten anbieten. Im eigenen Wirkungskreis – von Northeim über Einbeck bis nach Uslar – sollen verschiedene Routen angeboten werden.

Die ungewöhnlichen Zeiten, in denen viele Menschen ihren Urlaub zuhause vor Ort verbringen, sollen genutzt werden nicht nur die eigene Gemeinde vor Ort, sondern auch die vielfältigen Gemeinden unseres Kirchenkreises kennenzulernen. Jede/r im Kirchenkreis kann mit seinem Smartphone die unterschiedlichen Stationswege erkunden und so auch Punkte sammeln. Wer über einen fest zu bestimmenden Zeitraum möglichst viele Punkte erspielt hat, wird mit einem Preis belohnt werden.

Die dazugehörige App ist in den üblichen Stores kostenlos verfügbar. Den Actionbound der Kirchengemeinde Michaelis im Rhumetal finden Sie unter folgendem Code:



Weitere Actionbounds des Kirchenkreises finden Sie auf dieser Website:
<http://erlebnistourleinesolling.live/sommer2020>

Unsere Kirchen auf Instagram



Gemeinsam mit den Gemeinden Gillersheim und St. Johannes Katlenburg gibt es nun auf Instagram einen Account: **berg_und_tal_fahrt**

berg_und_tal_fahrt: Das sind 8 Dörfer, 7 Kirchen, 3 Gemeinden und 1 Region. Aber auch bergiges Umland mit kleinen Tälern und einem Glauben, der eben auch mal einer Berg- und Talfahrt ähneln kann. Gemeinsam wollen wir Glauben leben, über Inhalte und Aktionen in den Gemeinden informieren und unsere Region stärken. Wir, das sind die Gemeinden Gillersheim, St. Johannes Katlenburg und Michaelis im Rhumetal.

Woche der Diakonie

vom 6.-13. September 2020



Das Jahresthema der Diakonie in Niedersachsen lädt zunächst ein, zu hören. Auf die, die nicht im Mittelpunkt stehen und denen sonst keiner zuhört. Auf die, die sonst nicht wahrgenommen werden. Was haben sie zu sagen? Wie sehen sie die Welt, was denken sie über die Zukunft, über Chancengerechtigkeit, die Verteilung der Möglichkeiten? Was sind ihre Hoffnungen, ihre Zweifel, ihre Sorgen, ihre Wünsche und Träume?

Als Diakonie in Niedersachsen haben wir den Anspruch, dass wir uns denen zuwenden, die mit Sorgen und Nöten belastet sind, die sonst wenig zum Zuge kommen. Wir wollen uns in diesem Jahr auch selbst fragen: Hören wir genug zu? Nehmen wir uns genug Zeit, den Standpunkt des und der anderen kennenzulernen? Oder wissen wir gleich schon die Antwort? Haben wir schnell die Heimwerkermütze aufgesetzt und basteln an Lösungen für andere, ohne das Problem genau zu kennen?

Als Diakonie in Niedersachsen haben wir den Anspruch, dass wir uns denen zuwenden, die mit Sorgen und Nöten belastet sind, die sonst wenig zum Zuge kommen. Wir wollen uns in diesem Jahr auch selbst fragen: Hören wir genug zu? Nehmen wir uns genug Zeit, den Standpunkt des und der anderen kennenzulernen? Oder wissen wir gleich schon die Antwort? Haben wir schnell die Heimwerkermütze aufgesetzt und basteln an Lösungen für andere, ohne das Problem genau zu kennen?

Mitreden. Das bedeutet zunächst: Andere reden lassen und zuhören. Wer gut zuhören kann, erfährt eine andere Sicht auf das Leben, lässt sein Denken korrigieren durch Lebensgeschichten, Erfahrungen, Meinungen anderer Menschen.

Mitreden. Das bedeutet dann: Partei ergreifen. Für das Recht und die Schwachen. Sich nicht heraushalten, nicht im Sowohl-als-auch bleiben. Stellung beziehen. Sich eine Meinung bilden. Sich auf eine Seite schlagen. Ja, auch laut werden, dort wo wir erkennen, dass sich etwas ändern muss.

Mit Haltung reden. Manchmal muss man etwas sagen. Ja, manchmal muss man auch streiten oder Nein sagen. Nicht aus Prinzip oder aus Lust am Streit. Sondern für die Menschen, die in der Diakonie einen Ort der Hoffnung sehen, wo ihre Angelegenheiten gehört werden und nach Antworten gesucht wird.

Diakonie, das heißt in der griechischen Urbedeutung übrigens auch: Im Auftrag eines anderen eine Botschaft überbringen. Im Auftrag Jesu und im Auftrag der benachteiligten Menschen deren Sache vorbringen und stark machen. Mitreden ist also ein Grundauftrag diakonischen Handelns. Wir sind gespannt, welche Themen wir in diesem Jahr hören und bereden.

Absage der Kleidersammlung

Die diesjährige Kleidersammlung für Spangenberg muss leider ausfallen. Die Stiftung schrieb hierzu folgende Mail:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Helferinnen und Helfer bei den Kleidersammlungen, bereits seit Jahren begleiten Sie unsere diakonische Arbeit treu und ermöglichen durch die bei Ihnen durchgeführten Kleidersammlungen zahlreiche Hilfsprojekte. Die aktuelle Situation der Corona-Pandemie zwingt uns, nicht nur aufgrund der hygienischen Herausforderungen, die für dieses Jahr vorgesehenen Sammlungen abzusagen. Wir alle spüren die wirtschaftlichen Veränderungen, die mit dem Virus einhergehen. In unserem besonderen Fall sind sie Verstärker einer bereits zu Beginn des Jahres schwierigen Situation aufgrund der Fast-Fashion-Problematik. Unsere Hilfsorganisation kann sich so kaum tragen. Wir sind nun leider nicht mehr in der Lage, Kleiderspenden bei Ihnen abzuholen und insbesondere können wir sie nicht mehr kostendeckend weitergeben.

Wir hoffen natürlich sehr, dass sich die Situation baldmöglichst ändert, die globale Krise abklingt und wir uns dann wieder in Ihrer Gemeinde mit einem neuen Sammeltermin melden können. Vielen Dank für Ihr Verständnis und für Ihre Treue.

Mit freundlichen Grüßen

Diese Mitteilung tut uns sehr leid, denn die Sammlungen waren immer ein großer Erfolg. Und wir drücken fest die Daumen, dass es nach der Krise wie gewohnt weitergehen kann.





Pfarrsekretärinnen brauchen auch mal Urlaub!

Daher ist das Pfarrbüro am 02., 09. und 16. Sept. leider nicht besetzt.

Ina Grote, Pfarrsekretärin

Wussten
sie schon,
dass....

alle unsere Kirchen, eigentlich wie ein Kompass sind?
Der Altar steht immer im Osten.

Wie bei fast allen älteren Kirchengebäuden weisen auch die St. Martini-Kirche, die St. Valentini-Kirche, die St. Petri-Kirche und auch die St. Michaelis-Kapelle eine Ostung auf. Eine gezielte Orientierung von Chor und Altar Richtung Osten, der aufgehenden Sonne entgegen. Der Sonnenaufgang galt als Symbol der Auferstehung. Das Wort Orientierung leitet sich von dem lateinischen Begriff „oriens“, der Osten her.

Dementsprechend befinden sich die Kirchtürme immer auf der gegenüberliegenden Seite also im Westen der Kirchengebäude.



Das Interview



Vanessa Bethé, geb. Herlitschke, habe ich als zielstrebige junge Frau kennengelernt mit vielen Ideen und ganz viel Energie.

Liebe Vanessa,

Welche Hobbies hast Du?

Gerätetauchen, schwimmen gehen, lesen und mein Hund

... und welche Träume?

Ich würde gerne mal in einem Tatort mitspielen.

Hast Du Deinen Lieblingsplatz in unserer Gemeinde schon gefunden?

Die Kapelle in Marke

Was würdest Du gerne können?

Schmerz und Leid von den Menschen nehmen.

Worüber hast Du kürzlich gelacht?

Über meinen Kater, der die Kurve zu schnell genommen hat und leider an der Wand gelandet ist.

Was hast Du als Letztes gelesen?

Dünenfeuer von Sven Koch

Was kannst Du an anderen Menschen überhaupt nicht leiden?

Unpünktlichkeit und Unzuverlässigkeit

Welche Fernsehsendung verpasst Du nie?

Gute Zeiten, schlechte Zeiten

Was kochst Du am liebsten?

Rouladen und Rotkohl

Welche Blume findest Du besonders schön?

Gerbera

Wen würdest Du gerne mal treffen?

Mark Foster

Was war Dein schönstes Geschenk?

Mein Hund

Fühlst Du Dich wohl in der Kirchengemeinde?

Ja, ich fühle mich wohl.

... und sonst?

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit in der Gemeinde und hoffe, dass ich noch ganz viele aktive Menschen kennenlernen werde.

Das Interview führte Ina Grote.

Im nächsten Gemeindebrief soll wieder ein Interview abgedruckt werden.
Vielleicht spreche ich **SIE** an...

Glockenläuten in Elvershausen

Es ist soweit!

Endlich soll auch in Elvershausen die Kirchturmuhre nicht mehr per Hand aufgezogen, sondern elektrifiziert werden. Die Arbeit war sehr kraftaufwändig und der Kirchenvorstand ist froh, dass dieser Schritt nun endlich gegangen werden konnte.

In diesem Zuge ist sich der Kirchenvorstand darüber einig geworden, dass auch das Läuten am Abend dem der anderen Dörfer angepasst wird, soll heißen, es läutet zukünftig nicht mehr um 17:00 Uhr, sondern um 18:00 Uhr.



Kinder-SEITE



Gott ist ...

eine **Burg** | ein **Fels** | ein **Schirm** | das **Licht** | die **Quelle**
der **Herr** | **allmaechtig** | **allwissend** | die **Liebe** | **guetig**
der **Friede** | die **Freude** | unser **Vater** | **heilig**

Die Begriffe, die fett sind, findest du unten im Gitter.
Sie sind senkrecht und waagrecht versteckt.

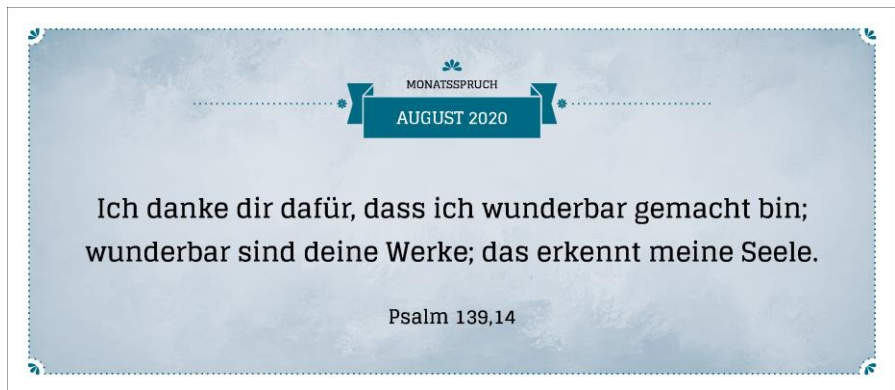
A	L	W	S	Q	E	H	I	W	V	A	T	E	R
G	C	I	B	F	G	K	B	Q	O	D	P	A	E
M	S	F	U	P	U	L	D	U	E	C	N	L	B
H	E	R	R	A	E	N	W	E	R	S	B	L	N
R	P	E	G	F	T	J	B	L	A	G	R	M	D
E	K	U	D	R	I	M	D	L	T	C	U	A	S
L	R	D	O	B	G	S	F	E	L	S	K	E	F
I	F	E	U	T	E	I	A	W	H	T	C	C	U
E	D	M	A	N	H	F	R	I	E	D	E	H	H
B	C	T	L	U	S	E	D	N	M	F	R	T	E
E	N	S	C	H	I	R	M	G	B	A	O	I	I
H	Q	R	U	A	T	C	H	Q	R	U	E	G	L
K	A	L	L	W	I	S	S	E	N	D	L	B	I
N	B	D	L	I	C	H	T	S	F	J	C	R	G



Pfarrbüro	Pastor
<p>Ina Grote, Pfarrsekretärin Dorfstr. 15, Elvershausen 37191 Katlenburg-Lindau Tel.: 05552/565 Fax: 05552/709745 Mail: kg.michaelis.rhumetal@evlka.de</p> <p>mittwochs 15:00 – 18:00 h</p>	<p>Pastor Harald Möhle Dorfstr. 15, Elvershausen 37191 Katlenburg-Lindau Telefon: 05552/565 Mail: harald.moehle@evlka.de Sprechzeiten: nach Absprache</p>
	Vikarin
	<p>Vikarin Vanessa Bethe August-Jahn-Str. 4 37154 Northeim Telefon: 05551/4093419 Mail: vanessa.bethe@evlka.de</p>
Kirchenvorstand	Kirchenmusiker/innen
<p>Vorsitzende:</p> <p>Birgit Helmold 05552/7292 Ansprechpartner in den Ortschaften:</p> <p>Ber Birgit Helmold 05552/7292 Elv Ina Grote 05552/7822 Ham Heidi Wandt 05551/4723 Mar Lars Albrecht 05552/999085</p>	<p>Elv Wolfgang Kiel Kiel_kirchenmusiker@web.de Friederike Schmidt 05552/1336</p> <p>Ham Friederike Heimerl 05551/908909</p> <p>Gitarrenband „music people“: Gabi Niethus 05551/64713</p> <p>Mar Wolfgang Kiel</p>
Küster/innen	Seniorenkreise
<p>Ber Anika Henne 05552/9994561 Elv Ingelore Dempewolf 05552/1037 Ham Ilca Dlugos 05551/4092267 Mar Edelgard Kokoscha 05552/684</p>	<p>Ber Gitta Meier 05552/1460 Elv Friederike Schmidt 05552/1336 Ham Hannelore Köchermann 05551/8783 Mar Inge Raabe 05552/7090370</p>

Gottesdienste im August 2020

So.	2.	<u>8. So. nach Trinitatis</u> 10:00 Katlenburg Sommerkirche (P. Wollnik)
So.	9.	<u>9. So. nach Trinitatis</u> 10:00 Ber Sommerkirche (Lektor Barte)
So.	16.	<u>10. So. nach Trinitatis</u> 10:00 Ham Sommerkirche (Lektorin Timpner)
So.	23.	<u>11. So. nach Trinitatis</u> 09:30 Elv Gottesdienst (P. Möhle) 11:00 Ber Gottesdienst (P. Möhle)
So.	30.	<u>12. So. nach Trinitatis</u> 10:00 Ham Gottesdienst (Prädikantin Renders)



Gottesdienste im September 2020

So.	6.	<u>13. So. nach Trinitatis</u>		
		09:30 Ber	Gottesdienst	(P. Möhle)
		11:00 Mar	Gottesdienst	(P. Möhle)
So.	13.	<u>14. So. nach Trinitatis</u>		
		09:30 Ham	Gottesdienst	(P. Möhle)
		11:00 Elv	Gottesdienst mit Goldener Hochzeit von Erika und Wilhelm Aschoff	(P. Möhle)
So.	20.	<u>15. So. nach Trinitatis</u>		
		10:00 Elv	Konfirmation	(P. Möhle)
So.	27.	<u>16. So. nach Trinitatis</u>		
		10:00 Ber	Konfirmation	(P. Möhle)
		10:00 Ham	Gottesdienst	(N.N.)

... und dann gibt es auch noch dieses Angebot:

Bei Anruf: Andacht

Jeden Sonntag neu - Anrufbeantworterandachten im Kirchenkreis Leine-Solling: Ein kurzer geistlicher Impuls zum jeweiligen Sonntag des Kirchenjahres, Gebet und Segen. Die Andacht kann die ganze Woche zu jeder Zeit folgender Telefonnummer gehört werden:

05551/4064264



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische
Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Kinder und Jugend

Elv **Ber** **Ham** **Mar**

KUTa: 05.09.2020, 10.00 - 15.00 h, Langenholtensen

Konfirmandenradtour: 19.9.2020, 10.00 - 14.00 h

Erwachsene und Senioren

Musik

Leider müssen Felder weiter ungefüllt bleiben.

Sobald die Gruppentreffen wieder stattfinden können, informieren wir Sie zeitnah. Achten Sie weiterhin auf die Informationen in der Wochenendausgabe der HNA und des Harzkuriers unter „Kirchliche Nachrichten“.

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Kirchengemeinde Michaelis im Rhumetal, Pfarramt Elvershausen, Dorfstr. 15, Tel. 05552-565, Fax: 05552-709 745, E-Mail: KG.Michaelis.Rhumetal@evlka.de, Auflage 1230 Stück